

Langlaufweekend in Goms

Eine Gruppe des Tri Baden traf sich am Wochenende vom 27. – 29. Januar bei sonnigen und nicht zu kaltem Wetter im Goms zum Langlaufen.

Diejenigen, welche bereits am Freitagmorgen angereist waren, haben ihren Langlaufstil bei einer Unterrichtsstunde etwas aufpoliert oder die Loipen auf eigene Faust unsicher gemacht. Diejenigen, welche etwas länger schlafen oder arbeiten mussten, haben sich am Nachmittag oder am Abend der Gruppe angeschlossen. Die ganze Gruppe traf sich am Abend zu einem feinen Nachtessen.

Da der Raum mit dem Töggelikasten geschlossen war, mussten wir unser geplantes Turnier auf Samstag verschieben und wir liessen unseren Abend bei einer unterhaltsamen und gemütlichen Runde mit vielen Erzählungen von verschiedenen Sporthighlights ausklingen. Egal, ob es ein Langlaufweltcuprennen mit anschliessendem Selfie mit Dario Cologna, ein 100km-Lauf mit 18 Jahren oder ein Ironman war, jede/r hatte seine Geschichte zu erzählen. Die Einen kurz und bündig, die Anderen mit viel Humor und Dramatik.

Den Samstag starteten wir mit einem vielseitigen und leckeren Frühstücksbuffet, welches uns für den Tag stärkte.

Während sich die Meisten von uns auf die Loipe wagten, machte sich eine Gruppe mit den Schneeschuhen auf den Weg, das Tal etwas von weiter oben zu bestaunen. Dank Gaskocher und gutem Koch konnten sie sich auf dem Gipfel sogar mit einer Suppe stärken.

Auf den Langlaufskiern machte sich der Rest der Gruppe talabwärts auf den Weg, wo wir uns später in einem Loipencafé für eine kleine Stärkung trafen. Dank dem grossen und vielseitigem Loipennetz konnte jede/r seine Route und die Kilometer selber bestimmen und sich seine Kräfte entsprechend einteilen. Für diejenigen, welche am Sonntag an der Unterlandtaffete zum Einsatz kamen oder sich die Kräfte für den nächsten Tag auf der Loipe aufsparen mussten, unternahmen gemeinsam eine Zugfahrt talaufwärts, damit die Höhenmeter umgangen werden konnten und nur noch ein Teil der Strecke auf den Skiern zurückgelegt werden musste. Natürlich gab es auch die Powerfrauen und -männer, welche die ganze Strecke talaufwärts mit eigener Kraft bewältigten.

Nach dem Schneeschuh- und Langlaufen stärkten wir uns im Café Kuhstall mit einem leckeren Stück Kuchen.

Während dem sich danach einige bei einem Powernap erholten, haben andere das Zimmer gewechselt, in der Hoffnung die zweite Nacht in einem wärmeren Zimmer zu schlafen. Wie wir feststellen mussten, gibt es ganz verschiedene Methoden die Bettwäsche inklusive Leintuch von einem Zimmer ins andere zu zügeln. Die Männermethode war ganz klar die Umständlichere. Wieso sollte man nur das Leintuch wechseln, wenn man auch ganze Matratze zügeln kann?

Nachdem nun alle wieder fit und vor allem hungrig waren, machten wir uns auf den Weg zum Abendessen. Leider war die Wartezeit im Restaurant etwas lang und die ganz Hungrigen unter uns, haben aus Verzweiflung sogar versucht ein Sugus mit Messer und Gabel zu essen. Naja, es war wohl eher ein Zeitvertreib als ein Versuch den Hunger zu stillen. Da war wohl das Spiel 'wer bin ich?' der bessere Versuch,

unsere knurrenden Mägen etwas abzulenken.

Unser geplantes Töggelturnier konnte auch am Samstagabend nicht stattfinden, da der Töggelikasten heute von einer Gruppe besetzt war. Immerhin hat es für ein paar hochspannende Spiele und viel Spass gereicht.

Auch der Sonntag startete mit einem tollen Frühstück und traumhaftem Wetter.

Schon bald ging es wieder auf die Loipe, jedoch nicht mehr ganz so intensiv und lange wie am Samstag, da wir ja alle bereits ein paar Kilometer in unseren Beinen hatten und uns am Nachmittag auch wieder auf den Heimweg machen mussten.

Es war ein tolles Wochenende mit viel Spass. Wir haben trotz sportlicher Anstrengung viel gelacht. Vielen Dank an Franz für die Organisation. Schade konntest du krankheitshalber nicht dabei sein.

Die Zimmer sind bereits für das nächste Jahr reserviert. Alle Interessierten können sich also das Wochenende vom 2. – 4. Februar 2018 dick in die Agenda eintragen.

